

**Lydia KLINKENBERG, Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung**

**Sitzung vom 11.05.2023**

1344. Frage: Frau ELSÉN (ProDG)

Thema: **Schnupperwochen 2023**

---

Es gilt das gesprochene Wort!

---

Frage

Viele Schüler nehmen jährlich die Schnupperwochen in Anspruch um verschiedene Berufe kennen zu lernen, sich beruflich zu orientieren oder um einen Eindruck in die Arbeitswelt zu bekommen. Dies schien in diesem Jahr plötzlich nicht mehr möglich zu sein durch eine Änderung eines Gesetzes der Kleinstatute auf föderaler Ebene.

3 Tage vor Start der Schnupperwochen die ja bekanntlich in den Osterferien vom 3. bis 14. April stattfanden, kam dann die positive Nachricht über eine Pressemitteilung der beiden Ministerinnen, dass diese sehr beliebten Tage nun doch ohne größere Hürden stattfinden können.

Es war kurz vor knapp als diese Nachricht uns alle erreichte über die wir natürlich sehr glücklich sind. Jedoch war es auch kurzfristig für viele Betriebe sich noch einzutragen und die Planungen in Angriff zu nehmen und viele Schüler hatten bereits andere Pläne geschmiedet die Ferien zu gestalten.

Die Sommerschnupperwochen stehen nun noch vor der Türe. Dann kann vom 26. Juni bis 7. Juli noch jeder Interessierte ab 15 Jahren sich beruflich austesten.

Meine Fragen diesbezüglich lauten:

1. Wie viele Schüler nahmen dennoch an den Schnupperwochen im April teil?
2. Wie viele Betriebe waren eingetragen?
3. Wird es eine zusätzliche Werbekampagne geben um die Sommerschnupperwochen verstärkt zu bewerben?

## Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vom 3. bis zum 14. April 2023 nahmen 114 Jugendliche an den Schnupperwochen teil und 126 Betriebe boten insgesamt 193 Schnupperplätze an.

85% der Schnupperer waren männlich. 63,7% der Schnupperplätze wurden im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft angeboten.

Die beliebtesten Schnupperberufe waren in den Bereichen Holz-, Bau-, Metall- und KFZ angesiedelt.

Für die Sommerschnupperwochen sind – ähnlich wie bei den Osternschnupperwochen - Werbungen in den sozialen Medien, in den Printmedien, über die City Lights, in Radiospots, auf Plakaten und Flyern sowie in kurzen Werbespots auf Bildschirmen in diversen Schulen und Geschäften vorgesehen. Die Einladung an die Schnupperbetriebe ist bereits erfolgt. Die Liste der Betriebe, die sich beteiligen, wird zeitnah auf der Webseite des IAWM einsehbar sein und regelmäßig aktualisiert werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.